

Wellenbrecher

Wer wagte es laut vorzudenken
im Angesicht von Hohn und Spott,
der landete beim Gegenlenken
nicht selten einsam auf dem Schrott.

Wenn Menschlichkeit im Hass entbrannte,
per Peitschenhieb das Flammenheer
Gefühl, Moral, Leben verkannte,
fiel mancher Schatz dem Wahn zur Ehr'.

Fern schwelen Stürme offen am Meer,
fordernd Kraft, sich selbst zu stellen.
Bläst Zeit noch Wind vom Lande her;
bricht einsam der Fels am Ufer die Wellen.

© **Sebastian Deya**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)